

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. März 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 125

Stand: 02.06.2024

**Hinweis**

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Montag, 3. März. Kurat Lurz - neue Eingabe an Sacra Congregatio.

Dr. Theodelinde Winkler - wird jetzt in den Osterferien nach Rom gehen und im Herbst auf längere Zeit für Studien über Mary Ward. In Nymphenburg sei eine Gesinnungsänderung nicht zu erwarten, solange Christine Sekretärin bleibt.

Generaloberin Giovanna von Rom - bringt Blumen mit.

Herzogin von Calabrien - klagt über wirtschaftliche Lage. Lucia sei hier beim Malen, - ob sie fasten müsse.

Nachmittags besuche ich im Auto Herrn Bischof Maximilian von Augsburg: Über Benediktbeuern. Er ist sehr zufrieden, wenn wieder Ordensleute dorthin kommen. Kommunionsteller - Nein. Intercallar-Gefälle - das Ministerium soll eine Neuordnung erlassen. Ein Coadjutor? Ich werde bald Platz machen. Neben dem Weihbischof nicht noch einen Coadjutor. Nach 28. *<Tätigkeit mir weh tue>*.